

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 79 (1961)
Heft: 20

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Zusammenwirken von dissipativen und gyroskopischen Termen verursacht werden. In der Praxis treten diese Instabilitäten selten auf, und der Verfasser weist denn auch nach, dass sie auch theoretisch verschwinden, wenn man für die innere Reibung einen realistischen Ansatz macht und mit genügend starker äusserer Dämpfung rechnen kann.

Folgende weiteren Themen werden behandelt: Wellen mit verteilter Masse, solche mit elastisch nachgiebigen Lagern, Querschnitte mit verschiedenen Hauptträgheitsmomenten. Dagegen wird auf den Einfluss von Druckkräften und Torsionsmomenten nicht eingegangen. Erfreulich ist, dass auch Versuchsergebnisse gegeben werden. Indessen enthält die Bibliographie fast keine Arbeiten, die ausserhalb des Ostblocks entstanden sind. Dass schliesslich sprachliche Uebersetzungen nicht immer reversible Prozesse sind, zeigen die zahlreichen Hinweise auf die «Raus-Gurvits»-Kriterien, die von Routh und Hurwitz herrühren.

Prof. Dr. Hans Ziegler, ETH, Zürich

Nekrologe

† **Max Escher**, Masch.-Ing. G. E. P., von Zürich, geboren am 2. Januar 1878, Eidg. Polytechnikum 1899 bis 1903, a. Oberingenieur der Giessereien der Concordiahütte Engers, Rheinland, ist am 6. Mai in Zürich sanft entschlafen.

† **Max Nadenbousch**, dipl. Arch. G. E. P., von Neuenburg, geboren am 6. April 1882, Eidg. Polytechnikum 1902 bis 1906, ist am 21. Oktober 1960 in Bordighera gestorben, wo er seit den Dreissigerjahren lebte.

Wettbewerbe

Künstlerischer Schmuck im Zentralschweizerischen Technikum Luzern (SBZ 1960, H. 43, S. 708). Am Wettbewerb nahmen 40 Künstler teil, die total 78 Werke einsandten. Das Ergebnis:

A. Wandbild Eingangshalle:

1. Preis (1300 Fr.) Hugo Bachmann, Kriens
2. Preis (1000 Fr.) Hans Potthof, Zug
3. Preis (600 Fr.) Franz Fedier, Bern
4. Preis (300 Fr.) Edgar Griss, Luzern

B. Oblichthalle:

1. Preis (ohne Geld) Annemarie Ebener, Sitten
2. Preis (600 Fr.) Alfred Grünwald, Brig

C. Essraum:

1. Preis (1500 Fr.) Annemarie Ebener, Sitten
2. Preis (ohne Geld) Walter Kalt, Luzern

D. Glaswand Treppenhaus:

1. Preis (1500 Fr.) Walter Kalt, Luzern
2. Preis (1300 Fr.) Paul Stöckli, Ennetmoos NW
3. Preis (1000 Fr.) Jean Bünther, Zürich
4. Preis (900 Fr.) Alfred Sidler, Luzern

Sämtliche Entwürfe sind im Ausstellungslokal des Technikums im Dachstock (Treppenhaus Ost) von Montag, den 15. Mai bis Samstag, den 3. Juni ausgestellt. Besuchszeiten 8 bis 11.30 und 14 bis 19 h, Sonntag, 28. Mai von 10 bis 12 und 14 bis 19 h. Die übrigen Sonntage sowie am Pfingstmontag bleibt die Ausstellung geschlossen.

Kirchliche Bauten in Untersiggenthal (SBZ 1960, H. 52, S. 844). Die Arbeiten werden vom 22. Mai bis 1. Juni im Kirchgemeindehaus Baden (neben der Reformierten Kirche) ausgestellt. Die Besuchszeit ist werktags von 16 bis 21 h, sonntags 10.15 bis 12.30 h. Ausnahmen: 22. und 23. Mai 16 bis 18 h, 27. Mai 10 bis 12 und 14 bis 16 h. Das Urteil erscheint voraussichtlich im nächsten Heft.

Kantonalbank Schaffhausen (SBZ 1959, H. 10, S. 148 u. H. 36, S. 585). Der Bankrat hat in teilweiser Befolgung der Empfehlung des Preisgerichts im Herbst 1960 fünf Architekturfirmen mit der Ausarbeitung neuer Entwürfe beauftragt. Als Experten wirkten zum grössten Teil Mitglieder des Preisgerichts von 1959, nämlich die Architekten R. Landolt, Zürich, W. Niehus, Zürich, A. Kraft, Kantonsbaumeister, Schaffhausen, und Markus Werner, Stadtbaumeister, Schaffhausen. Sie empfehlen einstimmig, Arch. W. M. Förderer in

Firma Förderer & Otto & Zwimpfer, Basel und Schaffhausen, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Schulhaus in Engelberg OW. Im eingeladenen Projekt-Wettbewerb (acht Teilnehmer) hat das Preisgericht (Fachleute: R. Christ, Basel, A. Bayer, St. Gallen, O. Dreyer, Luzern) folgenden Entscheid getroffen:

1. Preis (2000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Ernst Gisel, Zürich
2. Preis (1700 Fr.) Max Mennel, Sarnen
3. Preis (1600 Fr.) Cramer & Jaray & Paillard, Zürich
4. Preis (1500 Fr.) Hans Peter Baur, Basel

Die Planausstellung dauert noch bis am 23. Mai, ausgenommen Pfingstsonntag, im grossen Saal des Gemeindehauses Engelberg. Sie ist werktags von 20 bis 22 h und an Sonntagen von 9 bis 12 und von 19.30 bis 21.30 h geöffnet.

Katholische Kirche mit Pfarrhaus und Vereinssälen in Ennetbaden (SBZ 1960, H. 29, S. 493). Nachdem die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte zur Uebearbeitung ihrer Entwürfe eingeladen worden waren, entschied das Preisgericht in der 2. Stufe einstimmig, das Projekt von Arch. Hermann Baur, Basel, zur Weiterbearbeitung zu empfehlen.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Sektion Bern

Am Samstag, 27. Mai Frühlings-Exkursion nach Payerne. Das Eternitwerk als sorgfältig gestalteter Industriebau und der interessante Produktionsablauf, wie auch die Abbatiale als eine der hervorragendsten romanischen Kirchenbauten in der Schweiz verdienen unser Interesse in gleicher Weise. Die Leitung der Eternitwerke wird uns in dankenswerter Weise zum Mittagessen einladen. Anmeldung bis 24. Mai bei F. Meister, Schwarztorstrasse 7, Bern.

S.I.A. Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau

Protokoll der Mitglieder-Hauptversammlung vom 22. April 1961

Der Präsident der Fachgruppe, Ing. M. Birkenmaier, eröffnet um 10.30 h im Auditorium 3c der ETH, Zürich, die Hauptversammlung und heisst die 70 erschienenen Mitglieder herzlich willkommen. Insbesondere begrüsst er auch Professor Dr.-Ing. W. Zerna, Hannover, sowie den geschäftsführenden Delegierten der Schweizer Gruppe der IVBH.

A. Hauptversammlung der FGBH

1. Das Protokoll der Hauptversammlung vom 21. Mai 1960 in Bern wird von der Versammlung genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten für 1960

a) In der Berichtsperiode wurden die folgenden Mitglieder-Versammlungen und Tagungen durchgeführt:

25. 6. 60 Lausanne, Conférences des MM. J.-E. Dubochet, P. Sarrazin, R. Suter, H. B. de Cérenville, Cl. Monod: «Les Ouvrages d'Art de l'Autoroute Lausanne — Genève». Visite des travaux. (Sonderdrucke dieser Referate können im Sekretariat S. I. A. bezogen werden).

11. und 12. 11. 60 Zürich, ETH. «Fachtagung über neuere Methoden der Bau- statik» mit Vorträgen von Prof. Dr. F. Stüssi, Dr. P. Dubas, Dr. H. von Gunten, Prof. Dr. B. Thürlimann, Dr. P. Läubli. (Sonderdrucke dieser Vorträge sind in Vorbereitung.)

4. 3. 61 Pratteln und Basel. Werkstatt- und Baustellenbesichtigung in Zusammenhang mit der Rheinbrücke der Verbindungsbahn in Basel, mit Vorträgen von R. Becker, dipl. Ing. und Obering. R. Guyer.

b) Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in zwei Sitzungen, die am 10. 11. 60 und 21. 4. 61 stattfanden.

c) Die Mitgliederbewegungen für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 60 waren die folgenden: Eintritte 28, Austritte 3, Todesfälle 4, am 31. 12. 60 Bestand 312 Mitglieder.

d) Ein wichtiger Aufgabenkreis der Fachgruppe ist die laufende Anpassung unserer S.I.A.-Normen an den neuesten Stand der technischen Entwicklung. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 10. 11. 60 hat man den Stand der Arbeiten der in Revision befindlichen Normen in Anwesenheit der Kommissionspräsidenten ausführlich diskutiert und die nötigen Beschlüsse gefasst. Heute kann der Stand dieser Normenrevisionen wie folgt dargestellt werden:

S.I.A.-Norm 113 (1943) Mauerwerk (Präs. der Kom. Ing. P. Haller). Neubearbeitung des Abschnittes für Mauerwerk aus künstlichen Bausteinen ist im Gange.

S.I.A.-Norm 160 (1956) Belastungsannahmen (Präs. der Kom. Ing. L. Marguerat). Drucklegung der revidierten Norm steht bevor.

S.I.A.-Norm 161 (1956) Stahlbauten (Präs. der Kom. Dr. Ch. Dubas). Die Arbeiten der Kommission dauern noch an.

S.I.A.-Norm 162 (1956) Beton- und Eisenbetonbauten (Präs. der Kom. Ing. M. Birkenmaier). Die mit der Revision betraute neue Kommission hat die Arbeiten am 11. 4. 61 begonnen. Es ist dabei eine Teilrevision der Bestimmungen über Beton- und Eisenbetonbauten, sowie eine Totalrevision der Bestimmungen über Bauten aus vorgespanntem Beton vorgesehen.

e) Die Fachgruppe hat auch in der Berichtsperiode durch ihre Delegierten Ing. M. Hartenbach und Ing. G. Steinmann die Arbeiten des «Comité Européen» unterstützt. Die Arbeiten des CEB, an welchen namhafte Fachleute teilnehmen, müssen als sehr wertvolle Beiträge für die Vertiefung unserer Kenntnisse auf dem Gebiet des Eisenbetons angesehen werden. Die FIP (Fédération Internationale de la Précontrainte) beabsichtigt 1962 einen grossen Kongress in Rom und Neapel durchzuführen. Die Gruppe Vorspannbeton der FGBH (Präs. Ing. M. Hartenbach, Sekr. Ing. M. R. Roß) hat die Teilnahme und Mitarbeit der Schweiz an diesem Kongress organisiert.

f) Für 1961 sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: Anfangs September: Bern, Besichtigung der Baustellen der Monbijoubücke und Worblentalbrücke. Anfangs Oktober: Zürich, Fachtagung über Probleme des vorgespannten Betons im Zusammenhang mit den Versuchen an der Brücke Opfikon.

3. *Rechnung 1960.* Die Betriebsrechnung und Bilanz für 1960 wurden mit der Einladung zur Hauptversammlung den Mitgliedern zugestellt. Der Präsident verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren Ing. R. Brunner und Dr. G. Kruck vom 5. April 1961. Die Versammlung genehmigt hierauf die Jahresrechnung 1960.

4. *Festsetzung des Jahresbeitrages.* Der Jahresbeitrag für die Fachgruppe von Fr. 7.— wird auch für 1961 beibehalten.

5. *Wahlen in den Vorstand.* Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ing. M. Hartenbach, Prof. Dr. K. Hofacker, Prof. M. Cosandey, Ing. W. Kollros, Ing. L. Marguerat, Ing. M. R. Roß und Ing. R. Schlaginhaufen haben sich für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren zur Verfügung gestellt. Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl dieser Vorstandsmitglieder. Neu in den Vorstand wurden von der Versammlung gewählt: Prof. Dr. B. Thürlimann, Ing. Dr. C. F. Kollbrunner, Dr. A. Rösli und Ing. G. Wüstemann. Prof. E. Amstutz und Ing. W. Geilinger verzichten auf eine Wiederwahl. Der Präsident verdankt den beiden abtretenden Vorstandsmitgliedern ihre Arbeit.

Damit gehören dem Vorstand der FGBH die folgenden Mitglieder an: Ing. M. Birkenmaier (Präsident 1960/62), Prof. M. Cosandey, Ing. M. Hartenbach, Prof. Dr. K. Hofacker, Ing. W. Kollros, Ing. L. Marguerat, Ing. M. R. Roß, Ing. R. Schlaginhaufen, Ing. W. Schüepp, Ing. P. Soutter, Ing. G. Steinmann, Ing. P. Tschopp, Prof. Dr. B. Thürlimann, Dr. A. Rösli, Dr. C. F. Kollbrunner, Ing. G. Wüstemann.

6. *Wahl eines Rechnungsrevisors.* Ing. H. R. Müller, Zollikerberg, wird auf Antrag des Präsidenten von der Versammlung als neuer Rechnungsrevisor gewählt, anstelle von Dr. G. Kruck.

B. Schweizer Gruppe der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau

Der geschäftsführende Delegierte der Schweizer Gruppe der IVBH, Dr. C. F. Kollbrunner, begrüsst die anwesenden Mitglieder. Den Mitgliedern ist mit der Jahresrechnung der Fachgruppe auch diejenige der IVBH-Schweizer-Gruppe zugestellt worden. Die Versammlung genehmigt hierauf die Rechnung der IVBH für 1960. Ebenso beschliesst die Versammlung auf Antrag des Delegierten, auch für 1961 den Mitglieder-Beitrag für die IVBH-Schweizer-Gruppe auf Fr. 17.— (Fr. 15.— für IVBH und Fr. 2.— an die Schweizer Gruppe) zu belassen. Dr. Kollbrunner erwähnt, dass der nächste Kongress der IVBH 1964 stattfindet, wobei der Kongress-Ort noch nicht definitiv festliegt. Für 1968 ist eine Durchführung des Kongresses in der Schweiz ins Auge gefasst.

C. Vortrag von Prof. Dr.-Ing. W. Zerna

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Hauptversammlung hielt Prof. Dr.-Ing. W. Zerna, Hannover, seinen

Vortrag über «Betrachtungen und Erfahrungen über die Aufstellung von statischen Berechnungen mittels elektronischer Rechenautomaten». Der Referent verstand es, in seinem überaus lebendigen Vortrag die Zuhörer für die grossen Möglichkeiten, welche solche elektronische Rechenautomaten auch im Bauwesen bieten, zu begeistern.

Ankündigungen

Sonderheft über Schweiz. Talsperren

Das Schweiz. Nationalkomitee für grosse Talsperren bereitet eine Sonderausgabe der «Wasser- und Energiewirtschaft» für den 7. Talsperrenkongress in Rom (s. SBZ 1961, S. 274) vor. Es kann von den Mitgliedern des S. I. A. zum Preise von Fr. 15.— (beim Bezug von 20 und mehr Exemplaren Fr. 12.50) bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes, St. Peterstrasse 10, Zürich 1 (Tel. 051 23 31 11) bis spätestens 20. Mai 1961 bestellt werden. Dieses Sonderheft enthält durchwegs französisch verfasste Artikel; ein separat gehaltener englischer Text kann zum Preise von Fr. 3.— an der selben Adresse bezogen werden.

FIDIC, Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils

Vom 23. bis 25. Mai führt die FIDIC (s. SBZ 1954, S. 383) ihre Generalversammlung in Zürich durch. Man erwartet Delegierte aus allen 15 Landesvereinigungen, so auch aus überseeischen Ländern. Die Gäste werden von der ASIC (Association Suisse des Ingénieurs-Conseils) betreut. Der Fühlungnahme mit weiteren Kreisen dient eine Cocktailparty im Grandhotel Dolder am Dienstag um 17 h, während für den Mittwochabend ebenda ein unterhaltendes Bankett und am Mittwoch eine Seefahrt auf dem Programm stehen. Die (nicht öffentlichen) Sitzungen finden im Kongresshaus statt.

Schweizerische Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundamentechnik

Die 6. Hauptversammlung findet am 9./10. Juni gemäss folgendem Programm statt: am Freitag Mittagessen in den verschiedenen Gaststätten der Stadt Brig. 13.30 h Abfahrt der Postautos (Bahnhofplatz, Brig) nach Saas-Grund. Dasselbst eröffnet um 15 h der Präsident, Prof. D. Bonnard, die Tagung im grossen Gemeindesaal. Es sprechen: H. Cambeport, Solétanche, Paris: «L'injection et ses problèmes»; R. Barbedette, Sondages, Injections, Forages S. A. Bussigny-Lausanne: «Perçement des galeries en terrain difficile. Méthode des injections à l'avancement»; Kurt Bösch, Stump Bohr AG., Zürich: «Injektionen in Fels»; ein Vertreter von Cyanamid, New York: «Les procédés d'injections chimiques au moyen de produits organiques»; J. C. Ott, Société Générale pour l'Industrie, Genève: «Synthèse et domaine d'application des procédés d'injections». 18.45 h Diskussion. 19.10 h Abfahrt der Postautos nach Saas-Fee, Nachtessen in den verschiedenen Hotels, 20.45 h Geschäftliche Tagung im Saal des Hotel du Glacier.

Am Samstag, 07.45 h, Abfahrt der Postautos aus Saas-Fee nach Saas-Grund, Gemeindesaal. Es sprechen: A. Verrey, Elektro-Watt AG., Zürich: «L'aménagement hydroélectrique de Mattmark»; Dr. B. Gilg, Elektro-Watt AG., Zürich: «Das Projekt des Dichtungsschleiers in Mattmark»; Ch. Blatter, Swissboring AG., Zürich: «Vorversuche und Ausführung des Injektionsschleiers in Mattmark». 10.30 h Abfahrt mit Postautos zur Besichtigung der Baustelle Mattmark. 13.30 h Imbiss, 15.00 h Abfahrt nach Saas-Grund, bzw. Saas-Fee oder Brig.

Anmeldung bis 31. Mai an das Sekretariat der Gesellschaft in Zürich, Gloriatstr. 39, Tel. 051 327 330, wo die Einzahlungsscheine bis 25. Mai anzufordern sind.

Vortragskalender

Donnerstag, 25. Mai, Schweiz. Institut für Auslandsforschung, Zürich. 18.15 h im Aud. II der ETH, Hauptgebäude. Prof. Dr. Max Holzer, Direktor des BIGA, Bern: «Die Stellung des Beamten im modernen Industriestaat».

Freitag, 26. Mai, Generalversammlung des SVMT in Winterthur, Beginn 10.15 h in der Aula des Technikums. Anschliessend Vortrag von Dr. H. Ruf: «Materialprobleme der Pipelines».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2. Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07/08.